



W2-S-Professur für „Soziologie der Sozialpolitik“

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Institut für Sozialwissenschaften

Kennziffer

PR/010/17

Kategorie(n)

Professuren

Anzahl der Stellen

1

Einsatzort

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Institut für Sozialwissenschaften

Bewerbung bis

17.08.2017

Text:

An der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, Institut für Sozialwissenschaften, ist eine

W2-S-Professur für „Soziologie der Sozialpolitik“

zum 01.01.2018 zu besetzen.

Das Institut für Sozialwissenschaften vereint Soziologie und Politikwissenschaft und widmet sich insbesondere der theoretisch und methodisch fundierten Erforschung des Wandels moderner Gesellschaften und ihrer Institutionen.

Die Stiftungsprofessur „Soziologie der Sozialpolitik“ ist Teil des durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderten Fördernetzwerks Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (FIS). Die Professur ist am Institut für Sozialwissenschaften angesiedelt und wird durch eine Kooperation mit der Abteilung des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) gemeinsam getragen.

Die Bewerber/innen sollen im Bereich Soziologie und Sozialpolitik durch international sichtbare Publikationen hervorragend ausgewiesen sein. Erwünschter Forschungsschwerpunkt ist der Zusammenhang zwischen sozialer Ungleichheit und Sozialpolitik auf empirisch-quantitativer Basis. Voraussetzung für eine Bewerbung ist neben einschlägigen theoretischen und methodischen Kenntnissen und der didaktischen Eignung die Fähigkeit, in den für die Professur relevanten Schwerpunkten der BA- und MA-Studiengänge zu unterrichten sowie an der strukturierten Doktorandenausbildung der Berlin Graduate School of Social Sciences mitzuwirken.

Die Professur wird durch eine gemeinsame Berufungskommission von HU und DIW Berlin berufen. Der/die Stelleninhaber/in wird Dienstaufgaben in Lehre und Forschung an der HU sowie Forschungsaufgaben am DIW Berlin wahrnehmen.

Die Bewerber/innen müssen die Anforderungen für die Berufung zur Professorin/zum Professor gem. § 100 des Berliner Hochschulgesetzes erfüllen.

Die Humboldt-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bewerbungen aus dem Ausland sind erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbung an

Bewerbungen sind unter Angabe der **Kennziffer** an die Humboldt-Universität zu Berlin, Dekanin der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, Frau Prof. von Blumenthal, Unter den Linden 6, 10099 Berlin oder bevorzugt per E-Mail in einer PDF-Datei an berufungen.ksbf@hu-berlin.de zu richten.